

Franckesche Stiftungen zu Halle

Argumenta Eucho-Biblica. Oder Biblische Gebets-Gründe/ Das ist Allerhand Beweg-Ursachen mit welchen man Gott nach dem Exempel der alten Heiligen in ...

Hellmund, Egidius Günther

Büdingen, 1720

VD18 13432095

25. Das Werck oder die Sache Gottes. Oder Daß es sein eigen Werck und seine eigene Sache sey, wovor wir bitten und wozu wir seinen Beystand und Segen begehren.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199592)

nige nicht gern verlohren gehen lassen /
was sie einander geben oder gegeben ha-
ben. In welchem Sinne Christus betes-
te/ da er sagte: Heiliger Vater/ erhalte
sie in deinem Nahmen/ die du mir gege-
ben hast. Joh. 17/11.

25. Das Werck oder die Sa- che Gottes.

Oder

Daß es sein eigen Werck und seine
eigene Sache sey / wovon wir bitten und
wozu wir seinen Beystand und Segen
begehren.

Welches ihm David vorstellte/ da er
sagte: Denn Gott hat ein Reich
aufgerichtet / dasselbe wollest du Gott
uns stärken/ denn es ist dein Werck.
Ps. 68/ 29. 30 Esa. 64/ 8. 9. So mag
man z. E. den Ehestand/ in welchem man
selbst/ oder der Nächste stehet/ dem lieben
Gotte als sein eigen Werck und seine
Ordnung vorstellen / wann man seinen
Segen und Frieden dazu begehret / weil
er ja sein eigen Werck nicht verachten
noch